



Das Land informiert

Energiewende: Ein Fall für den Bioabfall

In Bioabfällen steckt jede Menge wertvolle Energie. Um diese nutzbar zu machen, werden organische Abfälle in spezielle Vergärungsanlagen transportiert und dort mithilfe von Bakterien biologisch umgewandelt. Pro Tonne Bioabfall werden bei der Vergärung 85 bis 130 m³ Biogas gewonnen.

AUS BIOABFALL ENTSTEHEN STROM UND WÄRME

Das Biogas wird in der Regel in einem Blockheizkraftwerk verbrannt. Dabei entsteht elektrische Energie, die ins Stromnetz eingespeist wird, die anfallende Abwärme dient der Versorgung der Biogasanlage. Überschüsse können durch ein Nahwärmenetz zudem für die Heizung und die Warmwasseraufbereitung genutzt werden. Bioabfälle als Energiequelle bieten einen

großen Vorteil: Sie sind grundlastfähig. Das heißt, Strom und Wärme können kontinuierlich erzeugt werden. Energie aus Bioabfällen ist somit eine gute Ergänzung zu Solar- und Windkraftanlagen und daher ein unverzichtbarer Bestandteil der Energiewende.



Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfall in Baden-Württemberg und ein kurzer Erklärfilm zur energetischen und stofflichen Verwertung unter

www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall oder www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bioabfall